

L03293 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 21. 6. 1899

„Wiener Allgemeine Zeitung«

Redaction:

IX/2. Pelikangasse Nr. 4.

Administration:

Wien, am 21. Juni 1899.

5 I. Schulerstraße Nr. 20.

Telegramm-Adresse: »Allgemeine, Wien«.

Telephon der Redaction: Nr. 805 u. 2180.

„ „ Administration: Nr. 1024.

Lieber Arthur,

10 die »W^r Allg. Ztg« läßt vom 3. Juli an ein Montagfrühblatt erscheinen, das mit einer literarischen Revue verbunden ist. Die Revue führt den Titel »W^r Allg. Rundschau.« Sie ist etwas durchaus Selbstständiges, keine Rubrik im Blatt, und soll nach dem Wunsch der Unternehmer selbst, »ersten Ranges« werden. Die Leitung habe ich erhalten, und Sie können sich denken, dass ich gerne etwas in unserem
15 Sinne daraus machen möchte. Da mir so wenig Zeit zur Vorbereitung bleibt, ist die Gefahr groß, dass ich von Anfang an, in Schwierigkeiten (in künstlerische) gerathe. Ich bitte Sie dringend, mir was immer zur ersten, event. zweiten N^u zu geben. Großes oder Kleines. An Hofmannsthal schrieb ich bereits, und bitte Sie nur, nochmals auch ihn zur schleunigen Einsendung zu veranlassen. Jetzt, (1^h)
20 besuche ich Schwarzkopf. Hirschfeld, mit dem ich heute abds. nach Berlin fahre, hat die Correspondenz für Berlin über Theater, Kunst zu ganz bestimmten Terminen übernommen. Montag früh bin ich wieder da, abds im Burgtheater und nachher kann ich Sie hoffentl. im Caféhaus sprechen. Nochmals bitte, senden Sie mir was immer. Das Honorar ist gut.

25 Herzlichst Ihr

Salten

An D^r Goldmann schreibe ich eben, bitte schreiben auch Sie an ihn und reden ihm zu. Es ist vielleicht gut, wenn er wieder auch für Wien schreibt.

✎ Versand durch Felix Salten am 21. 6. 1899 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [21. 6. 1899 – 25. 6. 1899?] in Wien?

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 1289 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »117«

10 Montagfrühblatt] Die Wiener Allgemeine Montags-Zeitung erschien zwischen dem 3. 7. 1899 und dem 18. 12. 1899. Chefredakteur war Julius Szeps. Die Rubrik Wiener Allgemeine Rundschau leitete Salten.

18 geben] Obgleich eine Veröffentlichung von Reigen in der Wiener Allgemeinen Montags-Zeitung angedacht war (vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03294 nicht gefunden), kam es zu keiner Publikation Schnitzlers in dieser Zeitschrift.

18 Hofmannsthal] In Folge erschien Hugo von Hofmannsthal: Scene aus der »Hochzeit der Sobeide«. (Ältere Niederschrift. Wien 1897. – Ungedruckt). In: Wiener Allgemeine Montags-Zeitung, [Jg. 1, H. 3.] 17. 7. 1899, S. 2–3.

- ²⁰ *Schwarzkopf*] Auch von Gustav Schwarzkopf ist keine Publikation in der *Wiener Allgemeinen Montags-Zeitung* nachweisbar.
- ²³ *im Caféhaus sprechen*] Ein Treffen konnte nicht stattfinden, Schnitzler war zwischen 23.6.1899 und 28.6.1899 auf Reisen (Slawonien, Budapest).
- ²⁷ *Goldmann schreibe ich*] In der überlieferten Korrespondenz Goldmanns mit Schnitzler sind keine Hinweise darauf zu finden. In der Korrespondenz Schnitzlers mit Salten findet sich im Brief vom XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03295 nicht gefunden die Erwähnung eines mit Goldmann in Beziehung stehenden Feuilletons.

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 21. 6. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03293.html> (Stand 14. Februar 2026)